

Pressemitteilung

Hochschule Hof bei „HofHaltig“ – Vortrag über die schönsten Fehler von Mensch und KI

Die Hochschule Hof beteiligt sich einmal mehr mit Beiträgen am Hofer Herbstmarkt „HofHaltig“. Am Sonntag, 28.9., ab 11 Uhr ist auf der großen Bühne in der Altstadt Prof. Dr. René Peinl, Leiter des Instituts für Informationssysteme (iisys), zu hören. Er wird in einem lockeren und unterhaltsamen Vortrag das Thema „Möglichkeiten und Grenzen aktueller KI-Modelle – die schönsten Fehler von Mensch und KI im Vergleich“ vorstellen.

„Generative KI macht Fehler – und solange das so ist, kann man sie unmöglich ernsthaft im Unternehmenskontext einsetzen“, erklärt Prof. Peinl augenzwinkernd. „Komisch nur, dass so viele Menschen in Unternehmen arbeiten, wo doch bekannt ist, dass diese ebenfalls Fehler machen.“

In seinem Vortrag stellt Peinl die Gemeinsamkeiten und Unterschiede menschlicher und maschineller Fehlleistungen gegenüber. Während die Psychologie über 100 typische Verzerrungen („Bias“) kennt, die menschliche Entscheidungen beeinflussen und zu irrationalen Ergebnissen führen, passieren Fehler bei Systemen wie Google Gemini oder ChatGPT aus ganz anderen, vor allem technischen Gründen. „Ich möchte die schönsten Beispiele präsentieren und zugleich Tipps geben, wie man mit solchen Fehlern umgehen kann – privat oder als Unternehmen“, so Peinl. Das Publikum darf sich auf einen amüsanten und zugleich lehrreichen Einblick in die Welt von Mensch und Maschine freuen.

Zwei Stände der Hochschule beim Herbstmarkt

Darüber hinaus wird die Hochschule Hof auch mit zwei Ständen beim Hofer Herbstmarkt vertreten sein: Morten Weber, Student der Wirtschaftspsychologie, stellt an der Marienkirche Nutzungsmöglichkeiten für regionale Schafswolle vor und präsentiert dazu die Ergebnisse einer Projektwoche an der Hochschule Hof. Besucherinnen und Besucher sind Samstag und Sonntag herzlich eingeladen, sich von den Ideen inspirieren zu lassen und mit dem jungen Entwickler ins Gespräch zu kommen.

Zusätzlich informiert auch das Institut für nachhaltige Wassersysteme der Hochschule Hof (inwa) am Samstag von 11 bis 15 Uhr in der Lorenzoase über seine Arbeit. Im Gemeindesaal St. Lorenz soll es dazu auch einen Vortrag durch Dr. Julia Frank geben, der das Kompetenznetzwerk Wasser & Energie zum Thema hat.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein¹ am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).